

Inhaltsverzeichnis

1	Familienzentren – Konzeptionelle Grundlagen	1
2	Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ als Grundlage für die Entwicklung der Familienzentren in Nordrhein-Westfalen	9
2.1	Das Gütesiegel als konzeptgebundenes System der Qualitätssicherung	11
2.2	Inhaltliche Grundlagen für Familienzentren in Nordrhein-Westfalen	13
2.3	Das Verfahren der Gütesiegelprüfung	17
2.4	Formen der Organisation von Familienzentren	24
2.5	Der Ausbau der Infrastruktur: Anzahl und Entwicklung der Familienzentren	27
3	Leistungen und Strukturen der Familienzentren: Die Entwicklung seit der Pilotphase	33
3.1	Beratung und Unterstützung	36
3.2	Familienbildung und Erziehungspartnerschaft	50
3.3	Kindertagespflege	61
3.4	Vereinbarkeit von Beruf und Familie	68
3.5	Sozialraumbezug	77
3.6	Kooperation	83
3.7	Kommunikation	88
3.8	Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	92
3.9	Fazit: Entwicklungstrends im Überblick	102
4	Das Forschungsdesign: Befragungen in und über Familienzentren	103
4.1	Leitungen von Familienzentren	105

4.2	Mitarbeiter/innen und Vertreter/innen von Kooperationspartnern.	107
4.3	Eltern	109
4.4	Jugendämter	111
4.5	Expertenrunden	113
5	Familienzentren im gesellschaftlichen Kontext: Typen, Selbstverständnis und Veränderungen	117
5.1	Strukturmerkmale der untersuchten Familienzentren	117
5.2	Sozialraumorientierte Typisierung der untersuchten Familienzentren	125
5.3	Zielgruppen und Schwerpunktthemen	136
5.4	Das Selbstverständnis der Familienzentren	139
5.4.1	Die Arbeit bekommt einen Namen.	140
5.4.2	Der ganzheitliche Ansatz: Familien im Fokus	142
5.4.3	Das Familienzentrum als Schnittstelle und Lotse	145
5.4.4	Angebote für alle – die Sozialraumöffnung	147
5.5	Die Bedeutung gesellschaftlicher Veränderungen	150
5.5.1	Die Wahrnehmung gesellschaftlicher Veränderungen im Familienzentrum	150
5.5.2	Die Perspektive der Jugendämter	160
5.6	Fazit: Herausforderungen für Familienzentren in unterschiedlichen Sozialräumen	166
6	Angebote der Familienzentren	169
6.1	Die Begleitung von Kindern und Familien – Beratung, Unterstützung und Förderung	171
6.1.1	Angebote im Überblick	171
6.1.2	Familienbegleitung als Kernaufgabe von Familienzentren	175
6.1.3	Förderung der Kinder durch das Familienzentrum	196
6.1.4	Gesunde Entwicklung der Kinder	201
6.1.5	Integration und interkulturelle Arbeit	212
6.1.6	Die materielle Lage von Familien	220
6.2	Bildung im Familienzentrum – Inhalte und Formate	230
6.2.1	Angebote im Überblick	231
6.2.2	Bildungsangebote: Ausgewählte Themenfelder	233
6.2.3	Formate von Bildungsangeboten	248

6.3	Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Betreuungszeiten, Kindertagespflege und zeitsensible Angebotsgestaltung	264
6.3.1	Angebote im Überblick	265
6.3.2	Betreuungsbedarf und Betreuungszeiten	266
6.3.3	Zeitsensible Angebotsgestaltung im Familienzentrum	275
6.3.4	Angebotsschwerpunkte zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	281
6.3.5	Kindertagespflege.	291
6.4	Angebote der Familienzentren: Die Perspektive der Eltern.	302
6.5	Fazit: Idealtypische Unterscheidung des Angebotspektrums von Familienzentren.	310
7	Die Organisation der Familienzentren	315
7.1	Die Rolle der Leitung.	315
7.1.1	Aufgabenfeld und Arbeitsaufwand	316
7.1.2	Ressourcen für die Leitung von Familienzentren	318
7.1.3	Leitung und Stellvertretung – das Tandem	322
7.2	Das Team des Familienzentrums	328
7.2.1	Aufgaben des Teams im Familienzentrum.	329
7.2.2	Organisation von Zuständigkeiten für spezielle Aufgaben	331
7.2.3	Zwischen Bereicherung und Belastung: Die Haltung von Mitarbeiter/inne/n im Familienzentrum	335
7.2.4	Fachkräftequalifikation und Fachkräftebedarf.	342
7.3	Die Zusammenarbeit mit dem Träger	349
7.3.1	Unterstützung und Zusammenarbeit	350
7.3.2	Das Budget der Familienzentren	355
7.4	Die Kooperation mit externen Partnern	361
7.4.1	Kooperationspartner und Kooperationserfahrungen	362
7.4.2	Die Steuerung der Kooperation	384
7.5	Die Partizipation von Eltern bei der Gestaltung des Familienzentrums.	391
7.5.1	Partizipation durch Mitwirkung im Elternbeirat oder Förderverein.	392
7.5.2	Partizipation in der Elternschaft.	398
7.5.3	Das Wissen um den Bedarf der Familien: Instrumente zur Bedarfserhebung	406

7.6	Fazit: Ressourcen und Engpassfaktoren für die Organisation von Familienzentren	409
8	Familienzentren in der Kommune	413
8.1	Anzahl und Auswahl der Familienzentren	415
8.1.1	Anzahl und Struktur	415
8.1.2	Auswahlverfahren	416
8.1.3	Auswahlkriterien	421
8.2	Steuerung und Unterstützung der Familienzentren im Jugendamtsbezirk	423
8.2.1	Koordinierungsstellen	423
8.2.2	Steuerungsgremium	426
8.2.3	Kombinationen aus Koordinierungsstellen und Steuerungsgremien	428
8.2.4	Koordinierung der Kooperation zwischen Familienzentren und ihren Partnern	429
8.2.5	Kommunale Unterstützung der Familienzentren	431
8.2.6	Die Zusammenarbeit aus der Perspektive der Familienzentren	437
8.3	Die Rolle der Familienzentren in der kommunalen Präventionspolitik	440
8.3.1	Präventionsprogramme im Überblick	440
8.3.2	Frühe Hilfen	446
8.3.3	Kommunale Präventionsketten	451
8.3.4	Verbindung zwischen der Förderung von Familienzentren und den Landeszuschüssen für plusKITA-Einrichtungen	453
8.4	Familienzentren: Perspektiven für die Zukunft	455
8.4.1	Voraussetzungen für ein gut funktionierendes Familienzentrum	455
8.4.2	Perspektiven für die Weiterentwicklung	459
8.5	Fazit: Unterschiedliche kommunale Strategien	461
9	Wirkungen der Arbeit von Familienzentren: Perspektiven der beteiligten Akteure	465
9.1	Die Perspektive der Beteiligten im Familienzentren	465
9.1.1	Wirkungen für die Kinder	466
9.1.2	Wirkungen bei den Familien	471
9.1.3	Wirkungen im Quartier und in der Kommune	482

9.1.4	Wirkungen auf den Zugang zu Angeboten.	492
9.2	Resonanz und Nutzen im Spiegel der Jugendamtsbefragung . . .	500
9.2.1	Resonanz und Nutzen der Angebote	500
9.2.2	Auswirkungen auf ausgewählte Ziele	503
9.3	Fazit: Wirkungen von Familienzentren im Spiegel der Wahrnehmung der Akteure	506
10	Familienzentren: Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken	511
10.1	Das Konzept „Familienzentren“	512
10.1.1	Familiensorientierung	513
10.1.2	Kooperationsorientierung	515
10.1.3	Sozialraumorientierung	518
10.2	Ausstattung und Organisation von Familienzentren	523
10.2.1	Die Personalausstattung von Kindertageseinrichtungen	523
10.2.2	Die Funktion der Leitung	525
10.2.3	Fachkräftemangel und Ausbildung	527
10.2.4	Das Team als Ressource.	529
10.2.5	Räume – die Nutzung zwischen Kindertageseinrichtung und Familienzentrum.	532
10.3	Die Struktur des Landesprogramms „Familienzentrum NRW“.	535
10.3.1	Das Konzept des Landesprogramms	536
10.3.2	Das Zertifizierungsverfahren – Potenziale für eine Vereinfachung?.	539
10.3.3	Die Inhalte des Gütesiegels – Anforderungen an die Weiterentwicklung.	546
10.4	Fazit: Chancen und Risiken für die Weiterentwicklung des Landesprogramms „Familienzentren“	554
	Zusammenfassung.	555
	Literatur.	591